

Etagenzwiebel



Das Hochhaus unter den Zwiebeln

Die Etagenzwiebel (*Allium viviparum*), auch Luftzwiebel genannt, will hoch hinaus. Sie blüht nicht wie andere Zwiebeln an der Triebspitze, sondern bildet dort Brutzwiebelchen aus. Diese treiben aus, bilden wieder Zwiebelchen und so weiter. Dieser Stockwerkbau wird nur von der Schwerkraft „gestört“. Sie bringt die jungen Zwiebeln auf den Boden der Realität, das Gartenbeet, zurück. Was macht die lebensfrohe Etagenzwiebel? Wurzeln und weiterwachsen! Auch GärtnerIn können bei der Platzwahl mitbestimmen: Einfach Brutzwiebeln ernten und in die Erde stecken.

Anspruchsloser Gartenpartner

Mit der Etagenzwiebel gewinnt man eine winterharte, schwachzehrende und witzig aussehende Pflanze, die sich auch gut in Gefäßen kultivieren lässt. Genutzt werden übrigens nicht die grünen Triebe, sondern die Brutzwiebeln. So kann man sowohl das Wachstum im Zaum halten als auch fein-scharfe Zwiebel schmausen.

Iga lässt die Pflanzen sprechen!

„ Wer mich kennt, der weiß: Ich vom Hundertsten ins Tausendste. Aus meinen Triebspitzen wachsen nämlich keine Blüten, sondern **Brutzwiebeln**, an denen ich wieder austreibe. Und so weiter. So entstehen richtige Etagen. Irgendwann kippe ich dann auf die Erde und wurzle mich ein. Für den Erwerbsanbau ist das nix, ich habe Liebhaberwert. Wer hat Lust auf eine unendliche Geschichte mit mir? “

